

Projektbeschreibung

Durch Beschluss der Bundesregierung vom 15. Juli 1992 wurde eine Magnetschnellbahnverbindung der Städte Berlin und Hamburg in den Bundesverkehrswegeplan 1992 aufgenommen mit dem Ziel, in der Relation Berlin – Hamburg eine leistungsfähige und umweltfreundliche Verbindung zu schaffen.



1994 wurde von der Bundesregierung die Realisierung der Magnetschwebbahn-Verbindung auf Basis des vorgelegten Finanzierungskonzeptes beschlossen. Die Magnetschnellbahn-Planungsgesellschaft mbH (MPG) in Schwerin wurde gegründet. An der MPG sind der Bund und die Privatwirtschaft zu gleichen Teilen beteiligt.

Bundestag und Bundesrat verabschieden 1996 das "Transrapid-Bedarfsgesetz". Die MPG legt als Grundlage für die Raumordnungsverfahren in den beteiligten Bundesländern ihre Pläne für eine sogenannte Präferenztrasse vor. Auf Grundlage dieser Präferenztrasse und der veränderten wirtschaftlichen Entwicklung wird 1997 - wie im Finanzierungskonzept vorgesehen - die Wirtschaftlichkeit des Projektes eingehend untersucht und das Konzept optimiert. Die Deutsche Bahn AG (DB AG) beschließt, bei der Transrapid-Verbindung Berlin-Hamburg die Funktion des Bestellers und Betreibers zu übernehmen.

1998 werden die Raumordnungsverfahren durch die MPG abgeschlossen und die Planfeststellungsverfahren der 292 Kilometer langen Strecke Berlin-Hamburg eingeleitet. Die Transrapid International als gemeinsame Gesellschaft der Systemhäuser Adtranz, Siemens und Thyssen wird gegründet. 1999 werden die Erörterungstermine der 20 Planfeststellungsverfahren sind überwiegend positiv abgeschlossen. Januar 2000 liegt der erste Planfeststellungsbeschluss vor.

Die Partner Bund, Deutsche Bahn AG (DB AG) und das Industriekonsortium stellen aus unterschiedlichen Gründen am 05. Februar 2000 fest, dass der Bau der Strecke für den Transrapid zwischen Berlin und Hamburg nicht realisiert wird.

Magnetschnellbahn

Berlin - Hamburg

Projektdaten

Auftraggeber: Magnetschnellbahn-Planungsgesellschaft mbH Berlin-Hamburg (MPG)

Zeitangaben: Bearbeitungszeitraum 1997 - 1999



Unsere Leistungen

- Baugrunderkundung
- Gründungsberatung
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Planfeststellungsunterlagen
- Untersuchungen von Altlastenverdachtsflächen
- Erstellung von hydrogeologischen Gutachten
- Bergbau- und lagerstättenrelevante Recherchen
- geotechnische Beratung

Ansprechpartner

Herr Dr.-Ing. Gert Müller

Herr Dipl.-Ing. Holger Chamier

weitere Informationen

www.transrapid.de

BAUGRUND STRALSUND Ingenieurgesellschaft mbH

Carl-Heydemann-Ring 55

18437 Stralsund

Telefon +49 (03831) 26 35 - 0

Fax +49 (03831) 29 40 44

E-Mail info@baugrund-hst.de

Internet www.baugrund-hst.de